

Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen brechen im Januar ein

Der deutsche Pkw-Markt startet schwach ins neue Jahr. Im Januar gingen die Pkw-Neuzulassungen gegenüber dem Vorjahresmonat um 3 Prozent zurück. Laut Kraftfahrt-Bundesamt wurden neue Pkw registriert. Das ist das zweitniedrigste Zulassungsniveau in einem Januar seit 1991.

Zu einem regelrechten Einbruch kam es bei den Elektrofahrzeugen. Im Januar wurden nur knapp neue E-Pkw zugelassen. Das entspricht einem Rückgang um 32 Prozent. Besonders stark brachen die Neuzulassungen von Plug-in-Hybriden ein, nämlich um 53 Prozent auf nur noch Einheiten. Für diese Fahrzeuge gibt es seit Jahresbeginn keine staatliche Kaufförderung mehr. Außerdem fuhren reine Elektro-Pkw neu auf die Straßen (minus 13 Prozent).

Der Anteil der E-Fahrzeuge sank im Januar auf 15 Prozent, im Jahresverlauf 2022 lag er im Durchschnitt noch bei 31 Prozent. Dagegen hatten im Januar mehr neue Pkw einen Dieselmotor (22 Prozent) beziehungsweise einen Benzinmotor (39 Prozent).

Reinhard Zirpel, Präsident des Verbandes der Internationalen

Kraftfahrzeughersteller (VDIK), sagte: „Der schwache Jahresbeginn muss im Zusammenhang mit dem sehr starken Jahresende 2022 betrachtet werden. Gerade die Neuzulassungen von E-Fahrzeugen wurden im Dezember vorgezogen und fehlen nun. Wir erwarten jedoch, dass der Markt nach dem Auslaufen dieses Vorzieheffektes wegen der verbesserten Lieferfähigkeit ins Plus drehen wird. Dennoch hinterlässt die Kürzung der E-Auto-Förderung 2023 deutliche Spuren. Wir befürchten, dass es mit der bisherigen Dynamik vorerst vorbei ist.“

Der starke Endspurt zum Jahresende 2022 hatte auch Auswirkungen auf die privaten Zulassungen im Januar, Zulassungen entsprechen einem Minus von 12 Prozent. Der Anteil am Gesamtmarkt liegt damit bei 32 Prozent.

Der Nutzfahrzeugmarkt konnte im Januar hingegen mit einem Plus von 15 Prozent auf Zulassungen kräftig zulegen. Sowohl leichte als auch schwere Nutzfahrzeuge trugen zu dem Zuwachs bei. Deutlich niedriger als bei den Pkw fällt hingegen der Absatz neu zugelassener Nutzfahrzeuge mit alternativem Antrieb aus. 2022 lag er unter 10 Prozent.

	Januar	
	Veränd. ggü. 2022 (%)	Anteil am Gesamtmarkt(%)
Pkw	-3	100
- VDIK-Marken	-4	38
- deutsche Hersteller	-5	59
- sonstige Hersteller	220	3
Elektrofahrzeuge (gesamt)	-32	15
- rein batterieelektrisch	-13	10
- Plug-In-Hybride	-53	5
Nutzfahrzeuge	15	

Quelle: KBA, VDIK